

The image features a teal background with abstract white and yellow shapes on the left side. A thin white line curves vertically, with a larger white shape branching off to the left. A yellow shape is positioned at the top left, partially overlapping the white line.

DIE MESSE  
EINE WEGLEITUNG  
DURCH DIE FEIER

# DIE EUCHARISTIE

Seit 2000 Jahren feiern Christinnen und Christen Eucharistie. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die Feier oft verändert, aber die Grundstruktur ist immer gleich geblieben: Gemeinsam hören wir auf das Wort Gottes, im Gedenken an Jesus nehmen wir Brot und Wein, sagen Dank, brechen das Brot und essen es. Wir glauben daran, dass wir im Hören auf Gottes Wort und im Empfangen von Brot und Wein Christus begegnen, der unter uns gegenwärtig ist.

Im Kirchengesangbuch (KG) unter den Nummern 29-33 oder im Gotteslob unter den Nummern 581-591 finden Sie einen detaillierten Ablauf der Feier.

## 1. ERÖFFNUNG

Menschen kommen zum Gottesdienst zusammen. Meistens läuten die Glocken dazu. Der Priester und die Ministrantinnen/Ministranten betreten die Kirche. Alle machen ein Kreuzzeichen, während der Priester spricht:

Wir  
stehen

**Priester** Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

**Alle** Amen. (das heisst: So sei es!)

**Priester** Der Herr sei mit euch.

**Alle** Und mit deinem Geiste.

Es folgt eine kurze Einführung in die Feier. Alle begrüßen Jesus in der Mitte der Gemeinde mit dem Kyrie eleison (Herr, erbarme dich). Es folgt, ausser in der Advents- und Fastenzeit, ein Loblied, dessen ursprünglicher Text weit über tausend Jahre alt ist: das Gloria (Ehre sei Gott...). Der Priester lädt ein zum Gebet:

**Priester** Lasset uns beten.

Alle beten still, dann spricht der Priester das Tagesgebet.

**Alle** Amen.

# DAS APOSTOLISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.